

Bericht für das Jahr 2002 „Für eine Symmetrie der Geschlechter“

Inhalt:

1. Gesamtbudget Kulturamt
2. Zusammensetzung von Jurys/Beiräten
3. PreisträgerInnen
4. Kunstankäufe
5. Auftragswerke / Projektaufträge / Literarische Werke
6. Veranstaltungen
7. MitarbeiterInnen des Kulturamtes

1. GESAMTBUDGET - Kulturamt

Ausgaben	3.550.000
Einnahmen	25.400
Projekte:	400.100
Kunstankauf:	103.400
Förderpreise:	25.400
Förderungen	1.674.150
Veranstaltungen	408.600
Investitionen:	44.100
Struktur:	80.000
	3.504.550

2. ZUSAMMENSETZUNG von JURYS/BEIRÄTE

Der Stadtsenat hat am 8.6.2000 das Statut für die Vergabe von Kunstwürdigungspreisen und Kunstförderungsstipendien der Stadt Linz inhaltlich dahingehend beschlossen bzw. abgeändert, dass weibliche und männliche Jurymitglieder innerhalb von zwei Funktionsperioden in ausgeglichener Zahl vertreten sein müssen. Die Funktionsperiode der Jurymitglieder beträgt maximal 4 Jahre. Für jede Fachjury ist ein(e) Kurator/in auf unbestimmte Zeit zu bestellen.

Funktionsperiode dzt. Jury: 2001-2005

▪ Jury Kunstwürdigungspreis:

Literatur

Eugenie Kain
Silvana Schiller
Christian Loidl
Dr. Peter Leisch

Musik

Dr. Karl Geroldinger

Dr.ⁱⁿ Alice Ertlbauer

Ulrike Cuchiero

Dr. Franz Zamazal

Dr. Wolfgang Winkler

Bildende Kunst

Mag.^a Ingrid Pohl

Gottfried Hattinger

Dr. Hannes Etzelstorfer

Mag.^a Gertrude Plöchl

Dr. Elisabeth Nowak-Thaller

Architektur

DI Romana Ring

Mag. Arch. Herbert Karrer

BD Arch. DI Franz X. Goldner

Design

Dr.ⁱⁿ Christine Schöpf

Dr. Thomas Werani

Prof. Helmuth Gsöllpointner

Dr.ⁱⁿ Karin Frohner

▪ **Jury Facetten:**

Jutta Skokan

Dr. Friedrich Buchmayr

Waltraud Seidlhofer

Richard Wall

▪ **Kunstbeirat:**

Dr. Reinhard Dyk

Mag.^a Ingrid Pohl

Mag.^a Ulrike Matzer

Mag. Siegbert Janko

Dr. Willibald Katzinger

Die Entscheidung über Ankäufe fallen ausschließlich auf Vorschlag der beiden Kuratorinnen.

▪ **Jury Stadt der Kulturen 2002:**

Patrick Addai

Franz Mayer

Annemarie Türk

Uli Böker

Werner Ringer

DIⁱⁿ Anna Martincevic

Dr.ⁱⁿ Cornelia Kogoj

Beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht):

Mag.^a Gerda Forstner

Mag.^a Claudia Ziehengraser
Mag.^a Gudrun Siegel-Kraft

▪ **Jury LIT (Linzer Innovationstopf)**

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea van der Straeten
Mag.^a Andrea Hummer
Renald Deppe

▪ **Stadtkulturbeirat**

21 Hauptmitglieder und 21 Ersatzmitglieder (im September 2001 konstituiert)

Hauptmitglieder:

12 Frauen
9 Männer

Ersatzmitglieder:

6 Frauen
15 Männer

3. PREISE:

▪ **KunstwürdigungspreisträgerInnen 2002:**

<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>	<i>Team</i>
Arch DI Laurids Ortner	Valie Export	Futurelab AEC
Mag. Manfred Ortner	Anna Mitgutsch	
Sam Auinger		

▪ **Stadt der Kulturen 2002:**

Auch im Jahr 2002 wählte nach einer Ausschreibung unter dem Motto „Stadt der Kulturen“ eine Jury kulturell herausragende Integrationsprojekte und zeichnete diese mit Förderpreisen in der Gesamthöhe von 10.000,-- Euro aus.

Statistisches:

Zahl der Projekte, die schwerpunktmäßig von Frauen eingebracht wurden: 12 von 20 Einreichungen

Ausgezeichnete Projekte:

Kostenanteil/Förderanteil der Projekte, die schwerpunktmäßig von Frauen initiiert wurden: **86 %** (8.600,-- €) - darunter z.B. das Projekt „Len@ - Internationaler Treffpunkt & Beratung für Frauen in der Prostitution“.

4. KUNSTANKÄUFE

Vereine	8	17.211.-
Männer	20	47.367.-

Frauen	12	17.007.-
<hr/>		
gesamt	40	81.585.-

Männer

Estermann Lorenz
Eckart Sonnleitner
Hitz Franz
Wilhelm
Huemer Markus

Dorfer Oliver
Ebenhofer Walter
Haberpointner Alfred
Steiner Thomas
Mittmannsgruber Otto
Pirklbauer Kurt
Huber Markus A
Gusenbauer Gottfried
Prof. Kubowsky
Brandl Gerhard
Haidinger Günther
Leitner-Gründberg R.
Otte Alfred
Bota Adam
Liedl Mag. Klaus
Hagmüller Gerhard

- **Linz AG-Atelier:**
Renate Hinterkörner
Ursula Guttman

Frauen

Pichler Heide
Höss Dagmar
Hinterkörner Renate

Wiesmann Charlotte

Küblböck Sibylle
Schnabel Michaele
Merl Veronika
Stangl Anna
Kapeller Irmgard
Pöschko Renate
Mag. Scheutz Waltraud
Ratzenböck Gerlinde

Kunstvereine

MAERZ
Citygalerie

Seidler

Galerie Thiele

Galerie Thiele
Paradigma
KIWANIS
Brunnhofer

5. AUFTRAGSWERKE / PROJEKTAUFTRÄGE / LITERARISCHE WERKE

- **Linzer Innovationstopf (LIT)**

LinzKultur Auslandsstipendium (LKA) 2001

Ein Fördertopf von insgesamt € 72.672,83,- wurde von der Stadt Linz zur Förderung und Entwicklung von KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen der freien Szene in Form von Auslandsstipendien zur Verfügung gestellt. Von der Jury wurden aus 46 (26 Frauen, 19 Männer) Einreichungen 16 StipendiatInnen ausgewählt.

Männer

Alexander Barth
Thomas Duschlbauer
Werner Puntigam

Frauen

Monika Jaksch
Susanne Jirkuff
Beate Rathmayr

Daniel Steiner
Georg Nußbaumer

Uschi Reiter
Maren Richter
Martina Berger
Monique Berger
Sabine Funk
Anita Gratzner
Herta Gurtner
Ria Probst

Strukturförderung 2002

Für die Förderung der Infrastruktur Linzer Kulturinitiativen der freien Szene wurde ein Fördertopf in der Höhe von € 72.000,-- ausgeschrieben.

Davon erhielten

Frauenvernetzungsstelle FIFTITU%
die Migrantinneninitiative MAIZ insgesamt € 12.000,--

Da es sich bei den restlichen unterstützten Stipendiaten um Vereinigungen handelt, bei denen sich der Männer-/Frauenanteil sehr unterschiedlich darstellt, kann aus den jeweiligen Quoten kein relevanter Schluss gezogen werden.

Gefördert wurden
Kulturverein Medea
Fabrikanten
Stadtwerkstatt
Kunstraum Goethestraße
Radio FRO
transpublic
Time's Up

▪ **Facetten**

Literarisches Jahrbuch der Stadt Linz
Druck: € 7.124,--

Gestaltung der Facetten, Künstlerbeitrag: Susanne Jirkuff
Seit 1996 wurden bis auf das Jahr 2000 ausschließlich Linzer Künstlerinnen mit der Gesamtgestaltung (Layout, Bildbeitrag etc.) der Facetten beauftragt.

▪ **edition linz**

Reihe für Erstpublikationen von Facetten Autoren
Auflage; jeweils 300 Stück
Verlag/Vertrieb: Bibliothek der Provinz
Herausgeber: KuA

Claudia Bitter
Maria Eliskases

▪ **Wissenschaft:**

Kulturentwicklungsplan - KEP:

Frauen: Unternehmen
A.Daring Fa.Deutschbauer

Marktforschung:

Fa. Spektra

Förderbroschüre:

Mag.a Gertrude Plöchl

▪ **Skulpturenpark Botanischer Garten:**

Männer

Peter H. Wiener
Wolfgang Gollner
Rainer Füreder

Frauen

Waltraud Viehböck

▪ **Aufträge im Zusammenhang mit Denkmalpflege:**

Firma

Strasser Steinbau
Fa. Pernegger
Bender Naturstein
Frieppess
Hoheisel
Frieppess
Reiter Christ
Lagerhaus
Lagerhaus
Time & Work
Frieppess, Nepomuk
Rom Walter
Pernegger

Männer

Bota Lazlo
Blaickner Theodor
Blaickner Theodor
Bota Lazlo

Frauen

Lattner I.
Katteneder
Kilianowitsch
Lattner

6. VERANSTALTUNGEN

▪ **LinzFestTage 02**

Die LinzFestTage 2002 orientierten sich an der Struktur des LinzFest 2001 und damit an der inhaltlichen Ausrichtung der „Kulturelle Ost-West-Begegnung“. Mit der Einbindung der **Linzer Frauenkulturvereine MAIZ und Fiftitu%** als Programmgestalterinnen konnte ein Frauen-Schwerpunkt bei dieser Veranstaltungsreihe gesetzt werden. Darüberhinaus standen **Erika Pluhar**, das Frauenensemble **Eva Female Vocal Quartet** aus Bulgarien, die Kabarettistin **Regina Hofer**, das Cello-Frauen-Duo **Tara Fuki** aus Tschechien, die Literatin **Magdalena Tulli** aus Polen, die Djane-Nacht mit vier weiblichen Djs aus Wien, Brunn, Budapest und Belgrad (u.a. Electric Indigo) im Zentrum der Bewerbung der LinzFestTage 2002.

Statistisches:

Gesamtkosten: 180.000,-- Euro

Veranstaltungsabende insgesamt: 16

Veranstaltungsabende mit Künstlerinnen im Mittelpunkt: 10

▪ **Pflasterspektakel 2002**

Das Pflasterspektakel ist bereits seit Jahren durch eine ausgewogene 'Geschlechterverteilung' gekennzeichnet. Wobei aber die klassische "Straßenkünstlerzunft" eindeutig männerdominiert ist (wohl bedingt durch die Umstände des Straßenkünstlerdaseins), während die eher gruppenorientierten Darbietungen (Samba-Gruppen, Chöre) überproportional hohen Frauenanteil aufweisen. Seitens des KuA werden aber Frauen, die sich in der Männerdomäne "Einzel-Straßenkünstler" zu behaupten trachten, offensiv unterstützt und eingeladen.

Statistisches:

Gesamtkosten: 153.000 €

Mitwirkende KünstlerInnen insgesamt: 618

Mitwirkende Frauen: ca. 300

▪ **Friedenssymposion 02:**

Symposion zum Thema „Krieg gegen Terror - Konfliktszenarien im 21. Jahrhundert und ihre Konsequenzen für die Friedens- und Sicherheitspolitik“, veranstaltet von der Friedensinitiative der Stadt Linz. Obwohl sich dieser Thematik, die sehr stark mit Wehrpolitik, Rüstungskontrolle und Landesverteidigung in Verbindung steht, bekannter Weise verstärkt männliche Experten und Wissenschaftler widmen, waren unter den insgesamt 10 Geladenen am Podium 3 Referentinnen vertreten.

▪ **Festival 4020**

Das Festival widmete sich unter dem Thema „Vier Manifeste“ dem vielfältigen musikalischen, literarischen, künstlerischen und politischen Beziehungsgeflecht zwischen Ost- und Westeuropa. In 14 Konzertveranstaltungen standen zu einem wesentlichen Anteil Frauen als Künstlerinnen wie als Interpretinnen im Mittelpunkt: So rezitierte **Maria Bill** Texte von **Rosa Luxemburg**, der Pianist Markus Hinterhäuser portraitierte in einem Solo Recital Werke der russischen Avantgarde Komponistin **Galina Ustwolskaja**. Am zweiten Tag stand die holländische Vokalakrobatin **Greetje Bijma** im

Mittelpunkt einer experimentellen SoloPerformance, die Schweizer Medien Künstlerin **Nives Widauer** bestritt die Nightline als Djane. Kompositionen von **Sofia Gubaidulina** (Rußland) und Texte der schwedischen Lyrikerin **Inger Christensen** standen im Mittelpunkt des Nachtkonzerts am dritten Festivaltag. Sie wurden von der Linzer Cellistin **Constanze von Gutzeit** und der Schauspielerin **Adelheid Picha** interpretiert. Kompositionen von Morton Feldman und György Kurtag waren zuvor in der Synagoge von der Sopranistin **Anna Maria Pammer** und der moldawischen Violinvirtuosin **Patrizia Kopatchinskaja** dargeboten.

Frauen standen auch im Zentrum der Konzerte am letzten Festivaltag: die in Linz lebende venezolanische Komponistin **Joanne Leekam** dirigierte das o.ö. Jugendsymphonieorchester, die italienische Sängerin **Sofia Tagliani** präsentierte ein begeistert aufgenommenes Crossover Programm mit eigenen Kompositionen und Arrangements. In Kooperation mit der Universität für Gestaltung gestalteten 7 Studentinnen der Meisterklasse für Malerei eine dadaistische Collage als Bühnenbild für eine Szenische Performance über den Dichter Raoul Hausmann. Als Kuratorin konnte die New Yorker Künstlerin **Diane Shooman** gewonnen werden, die seit 2001 an der UfG lehrt.

Auch in der Organisation des Festivals waren zwei Frauen an Schlüsselstellen tätig: Die Musikwissenschaftlerin **Marie Therese Rudolph** zeichnete für die Organisation, Öffentlichkeitsarbeit und die Co-Redaktion aller Programmtexte verantwortlich, Frau **Julia Tauber** unterstützte sie bei der Künstlerkoordination und Kommunikation und Bewerbung.

Sie studiert an der Universität Passau Kulturmanagement und arbeitet an einer Diplomarbeit über das Festival.

Gesamtkosten: € 67.000,--

Veranstaltungsabende mit Künstlerinnen im Mittelpunkt: 9

7. MitarbeiterInnen Kulturamt:

Amtsleiter:

Mag.Siegbert Janko Akademiker

Abteilungsleiter:

Dr.Peter Leisch Akademiker

Mag.Christian Denkmaier Akademiker

Heinz Höllersberger Maturant

Sachbearbeiterinnen:

Mag.^a Gerda Forstner Maturantin, ab Juni 02 Akademikerin

Elisabeth Arbeithuber c-Fachkraft

Andrea Boucek c-Fachkraft

Sekretariat:

Gabriele Plakolm C-Fachkraft

Astrid Breinesberger d-Kraft

Kapellmeister

Wilhelm Luckeneder

Kanzleidiens

Anita Friedl d-Kraft

Werner Grüneis d-Kraft